



Bildcollage:
nechaevkon@fotolia.de

Staatliches Doping in der DDR

Situation der Dopingopfer und der neue Hilfsfonds

Vortrag von Prof. Ines Geipel,
anschließend Podiumsdiskussion

Dienstag, **11. Oktober 2016**, 18.00 Uhr
Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“
Dittrichring 24, 04109 Leipzig

Beratungstag für Doping-Opfer
mit den Beratern
des Doping-Opfer-Hilfe e.V.

Mittwoch, **12. Oktober 2016**,
10.00 bis 17.00 Uhr
Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.
Haus der Demokratie, Raum 303
Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig

**Bitte vereinbaren Sie für die Beratung
einen Termin über unsere Geschäftsstelle,
Tel. 030 - 44 7108 26, doping-opfer-hilfe e.V.**

Staatliches Doping in der DDR

Situation der Dopingopfer und der neue Hilfsfonds

Begrüßung

Lutz Rathenow, Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
des Freistaates Sachsen

Vortrag Prof. Ines Geipel,

Vorsitzende des Doping-Opfer-Hilfe e.V.

Podiumsdiskussion

Prof. Ines Geipel, Vorsitzende des Doping-Opfer-Hilfe e.V.
Christian Dahms, Generalsekretär Landessportbund Sachsen
Heike Knechtel, Zeitzeugin, Leipzig
Moderation Marie Katrin Kanitz

Dienstag, 11. Oktober 2016, 18.00 Uhr

Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“
Dittrichring 24 in 04109 Leipzig

Der Eintritt ist frei.

Ines Geipel, einst eine Weltklasesprinterin beim DDR-Sportclub Motor Jena und heute die Vorsitzende des Doping-Opfer-Hilfe Vereins (DOH), spricht über das systematische Doping in der DDR. Im staatlichen Auftrag wurden Hochleistungs- und Nachwuchssportler gedopt. Sie erlitten hierdurch erhebliche gesundheitliche Schäden, deren Spätfolgen erst jetzt zu Tage treten. Im August 2002 wurde ein Dopingopfer-Hilfegesetz verabschiedet und ein Hilfsfonds eingerichtet, der jedoch nicht alle Betroffenen erfasste und bereits Ende 2007 ausgeschöpft war. Nun wurde der Errichtung eines zweiten Hilfsfonds durch die Bundesregierung zugestimmt.

Prof. Ines Geipel informiert zur Geschichte des DDR-Staatsdopings, zur Lage der Dopingopfer und zum aktuellen Hilfsfonds. Anschließend diskutieren Prof. Ines Geipel, Vorsitzende des DOH e.V., Christian Dahms, Generalsekretär des LSB Sachsen und Heike Knechtel, Zeitzeugin unter der Moderation von Marie Katrin Kanitz.

Beratungstag für Doping-Opfer

mit den Beratern des Doping-Opfer-Hilfe e.V.

Mittwoch, 12. Oktober 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.
Haus der Demokratie, Raum 303
Bernhard-Göring-Str. 152, 04277 Leipzig

Veranstalter:

Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR des Freistaates Sachsen,

Tel.: 0351/656 81-0, Fax: 0351/656 81-20, www.justiz.sachsen.de/lstu/

doping-opfer-hilfe e.V., Tel.: 030/447 10 82 6, www.no-doping.org

in Kooperation mit:

Bürgerkomitee Leipzig e.V., Träger der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, Dittrichring 24, D-04109 Leipzig, Tel.: 0341/9612443, Fax: 0341/9612499, www.runde-ecke-leipzig.de

und dem **Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.,** Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Str. 152, 04277 Leipzig, Tel.: 0341/306 51 75, Fax: 0341/306 51 75, www.archiv-buergerbewegung.de